

Vandalismus in Groß Glienicke
Presseinformation
von Winfried Sträter (Ortsvorsteher)

Groß Glienicke wird in diesen Wahlkampfwochen von einer Welle des Vandalismus heimgesucht. Besonders betroffen sind die Schaukästen der politischen Parteien im Albrechtshof. Nachdem der Schaukasten der Linken dort zwei Mal zerstört wurde, sind in der Nacht zum 5. Juni nun auch die Schaukästen von CDU und SPD mit Steinen eingeschlagen worden.

„Unerträglich!“ „Das wird immer schlimmer!“ So lauteten die Kommentare von Einkaufenden, die sich heute Morgen den Weg durch die Scherben bahnten.

Schmierereien hat es seit Monaten immer wieder an Schildern und Gebäuden im Bereich der Einkaufszentren gegeben. Während des Wahlkampfs sind so viele Plakate zerstört oder beschädigt worden wie nie zuvor – Hakenkreuz auf einer CDU-Stellwand, umgeworfene Stellwände, abgerissene Kandidaten-Porträts, eingerissene oder zerfetzte Plakate an vielen Laternen.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Ortsbeirat am 28. Mai mit dieser Entwicklung befasst und mit 5 Stimmen, bei einer Enthaltung, eine Resolution verabschiedet:

Resolution zum Wahlkampf und zum politischen Wettstreit

„Der Ortsbeirat verurteilt die gewaltsame Zerstörung eines politischen Schaukastens im Albrechtshof. Gemeinsam wehren wir uns gegen die Vergiftung des politisch-gesellschaftlichen Klimas durch Gewalt in jeder Form. Alle Bürgerinnen und Bürger rufen wir auf:

Gehen Sie am 9. Juni zur Wahl und stimmen Sie für eine der demokratischen Parteien! Setzen Sie ein Zeichen der Ablehnung von Gewalt im politischen Wettstreit!“

Nach den neuerlichen Vorfällen ist auf jeden Fall eine erhöhte Polizeipräsenz im Ort und eine erhöhte Wachsamkeit der lokalen Sicherheitspartnerschaft geboten.

Winfried Sträter, Ortsvorsteher